

Beschluss des Landesdenkmalrats vom 11.10.2004 zur „Citypassage“ in Bamberg

Der Landesdenkmalrat hat sich bereits wiederholt mit dem Projekt einer Einkaufspassage zwischen der Langen Straße und der Promenade in Bamberg („Citypassage“) beschäftigt. Trotz verschiedener Änderungen an den Plänen, die in den vergangenen Jahren vorgenommen wurden, wurden die grundsätzlichen Probleme aus Sicht des Landesdenkmalrats nicht ausgeräumt:

1. Die Überbauung von zehn ehemaligen Grundstücken durch ein Bauwerk; damit die Überformung der kleinteiligen Altstadtstrukturen.
2. Die Nichtberücksichtigung der Stadtmauern des 13. und 15. Jahrhunderts als Strukturelement.
3. Der Abbruch der in die Denkmalliste eingetragenen Einzeldenkmäler im Areal.
4. Die problematische Behandlung der Reste des spätmittelalterlichen Judenhofes.

Der Landesdenkmalrat bezieht sich auf seine früheren Äußerungen, auf die Stellungnahme des Landesamts für Denkmalpflege, der Monitoringgruppe von ICOMOS und des Stadtplanungsbeirats, die alle die Planung eines alternativen Projektes vorschlagen. Angesichts der Bedeutung des Vorhabens für das Weltkulturerbe Bamberg und der Gesamtplanungszeit bittet der Landesdenkmalrat dringend, von einer abschließenden Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen.